

Jetzt auch
in Sagogn &
Schluein

IG Zweitwohnungseigentümer

FLIMS LAAX FALERA



VON ZWEITHEIMISCHEN ZU EINHEIMISCHEN – EIN DIALOG

WUSSTEN SIE, DASS...

- es in Sagogn und Schluein etwa 600 Zweitwohnungseigentümer gibt?
- Zweitwohnungseigentümer nicht nur Gästetaxen sondern auch Steuern in den Gemeinden Flims, Laax, Falera, Sagogn und Schluein bezahlen?
- mit der geplanten Gemeindefusion von Laax-Sagogn-Schluein (geplant im 2023), der Gemeindesteuerfuss für Einheimische auf 50 % gesenkt, die Ausführungsbestimmungen und somit die Gästetaxen & Tourismusabgaben hingegen auf das Niveau von Laax angehoben und somit verdoppelt werden sollen?
- die Steuerzahlungen der Zweitwohnungseigentümer rund $\frac{2}{3}$ des gesamten Steueraufkommens der Destinationsgemeinden ausmachen (Schätzung IG, welche von den Gemeinden bis heute nicht widerlegt wurde)?
- Zweitwohnungseigentümer 100% des Eigenmietwertes als Einkommen versteuern, Einheimische hingegen nur 70%?
- die Gästetaxen in den vergangenen Jahren bis um ein vierfaches erhöht wurden?
- für Kehrrecht, Strom und Wasser im Vergleich zu anderen Kantonen eine hohe Grundtaxe zu bezahlen ist, weshalb die Zweitwohnungseigentümer gegenüber den Einheimischen gemessen am effektiven Verbrauch mehr bezahlen?
- die Wertschöpfung vor Ort pro Zweitwohnung gemäss Studien über CHF 20 000.– beträgt (Konsumation, Einkäufe, Unterhalt, Bauten, Steuern, Abgaben usw.), was bei 10 000 Zweitwohnungen in der Destination rund CHF 200 Mio. pro Jahr bedeutet?



- Zweitheimische bei den Bahnen keine Ermässigung erhalten, obwohl auch sie vor Ort steuerpflichtig sind?
- Schweizweit in keiner Destination der preisliche Unterschied zwischen den Abonnementen für Einheimische im Vergleich zu anderen Kunden so gross ist, wie bei uns?
- der Preis für die TopCard über die vergangenen Jahre sukzessive angestiegen ist, ohne Zusatzleistungen für Zweitwohnungsbesitzer, wie diese z. B. in der Lenzerheide angeboten werden?
- die Weisse Arena Gruppe trotz verschiedenen Vorstössen seitens der IG bisher keine lokale Saisonkarte in ihr Angebot aufnehmen will, obwohl der Zusatznutzen der TopCard für Einheimische und Zweitheimische beschränkt ist, da diese vorwiegend in der Destination genutzt wird?

WESHALB SOLLTEN ZWEITHEIMISCHE AUS SAGOGN UND SCHLUEIN GERADE JETZT UNSERER INTERESSENGEMEINSCHAFT BEITRETEN?

- die aktuellen Fusionsabklärungen zwischen Laax, Sagogn und Schluein haben direkte Auswirkungen auf die Zweitwohnungsbesitzer. Die starke Stimme gegenüber allen Destinationen und der Dialog des IG Zweitwohnungsbesitzer Flims, Laax, Falera mit Gemeinden, der WAG und der Tourismusorganisation ist daher dringend notwendig. Beteiligen auch Sie sich an diesem Projekt und wirken Sie als Mitglied mit.
- Sagogn und Schluein ist touristisch – im Sommer wie im Winter – auf das Angebot von FLIMS LAAX FALERA ausgerichtet und somit sollten Sie ein Interesse an der zukünftigen touristischen Entwicklung und einen zweckgebundenen Einsatz der Tourismusabgaben haben.
- die Statuten unserer Interessengemeinschaft sehen vor, dass auch Zweitwohnungsbesitzer aus den Nachbargemeinden beitreten dürfen. Dank einigen bereits aktiven Mitgliedern, verfolgen wir schon seit 2018 die Entwicklung in Sagogn und auch in Schluein. Spätestens mit der Einführung des neuen Gesetzes und der touristischen Ausrichtung von Sagogn sowie der geplanten Gemeindefusion mit Laax und Schluein, ist der Zeitpunkt gekommen, durch unsere langjährige Erfahrung auch Ihre Interessen zu vertreten. Wir hoffen, auf Ihre Unterstützung zählen zu dürfen!



WERDEN SIE MITGLIED (AUF UNSERER HOMEPAGE UNTER «KONTAKT» ODER SCHRIFTLICH MIT DER ANMELDEKARTE), UM DIESER INTERESSENGEMEINSCHAFT DIE NOTWENDIGE AKZEPTANZ ZU VERSCHAFFEN. HERZLICHEN DANK FÜR IHR VERTRAUEN UND IHRE UNTERSTÜTZUNG.



TRANSPARENZ

In unserer Destination gibt es rund 80 % Zweitwohnungen. Oft heisst es, Zweitwohnungseigentümer deckten ihre Kosten nicht. Zweitheimische bezahlen aber ordnungsgemäss ihre Steuern und Gebühren in den Gemeinden. Zudem sind sie mit ihren Wohnungen und Aufhalten ein wichtiger Wirtschaftsfaktor der Region. Zahlen dazu gibt es jedoch keine. Mit der von der IG seit Jahren nachgefragten Transparenz (aggregierte und anonymisierte Zahlen) könnte die Sachlage problemlos geklärt werden. Es geht der IG nicht primär darum, weniger Gebühren zu bezahlen. Transparenz fördert das gegenseitige Verständnis.

DIALOG

Einheimische und Zweitheimische haben grundsätzlich die gleichen Interessen. Wir wollen gemeinsam an einer positiven Entwicklung der Destination mitwirken. Die IG strebt den Dialog

mit Gemeinden, Bahnen und der Tourismusorganisation an. Ein offener Dialog kann aber nur stattfinden, wenn auch mit der geforderten Transparenz kommuniziert wird. Zweitheimische wollen in den sie betreffenden Themen einbezogen werden. Die Akzeptanz ist umso grösser bei den Betroffenen, wenn diese bei den Entwicklungen mitwirken konnten und nicht nur vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

WERTSCHÄTZUNG

Transparenz und Dialog führen zu einer gegenseitig höheren Wertschätzung. Einheimische sind Gastgeber und Zweitheimische sind Gäste und Gastgeber zugleich. Die Wünsche, Bedürfnisse oder allfällige Ängste des anderen zu kennen, führt zu mehr gegenseitigem Verständnis. Die Zweitheimischen tragen mit ihren Besuchen viel zur Wertschöpfung in der Destination bei und wollen deshalb als Partner und Gäste akzeptiert sein.

DIE ZWEITWOHNUNGSEIGENTÜMER SIND EINE WICHTIGE WIRTSCHAFTSKRAFT UND DARAN INTERESSIERT, AKTIV AN DER ENTWICKLUNG DER DESTINATION MITZUWIRKEN. DIE SEIT 2014 BESTEHENDE INTERESSENGEMEINSCHAFT MIT ÜBER 650 ZWEITWOHNUNGS-HAUSHALTEN ALS MITGLIEDER VERFOLGT DIESE ZIELE:

- Vertretung der Interessen der Zweitwohnungseigentümer der Region Flims Laax Falera inklusive Sagogn und Schluain gegenüber den Gemeinden, der Tourismusorganisation, der Bergbahn Weisse Arena Gruppe, lokalen Organisationen und der einheimischen Bevölkerung.
- Die detaillierte Offenlegung der Verwendung der von den Gemeinden vereinnahmten Gästetaxen. Dies betrifft die direkt von den Gemeinden getätigten Ausgaben und die Mittel, die in Leistungsaufträgen an Dritte vergeben werden.
- Die pauschale Offenlegung der auf die Zweitwohnungseigentümer entfallenden Steuern, Gebühren und Abgaben durch die Gemeinden.
- Die Einbeziehung und allenfalls Vertretung der Zweitwohnungseigentümer im Verwaltungsrat der Flims Laax Falera Management AG (Tourismusorganisation der Gemeinden) mit angemessenem Mitspracherecht.
- Die Information der Mitglieder über aktuelle Entwicklungen bei den Gemeinden, welche die Zweitwohnungseigentümer betreffen.
- Die Vertretung der Zweitwohnungseigentümer auf kantonaler Ebene durch Mitwirkung in der kantonalen Vereinigung Zweitheimische GR www.zweitheimischegr.ch
- Vertretung der Interessen der Zweitwohnungseigentümer auf Bundesebene durch Mitgliedschaft in der Allianz Zweitwohnungen Schweiz. www.allianz-zweitwohnungen.ch

**Der Vorstand
IG Zweitwohnungseigentümer
FLIMS LAAX FALERA**

**Weitere Informationen unter
www.zweitwohnungenflimslaaxfalera.ch**